

# Aktualisierte Umwelterklärung 2006

Westfälische Wasser- und  
Umweltanalytik GmbH

Mit den Umweltbilanzzahlen  
des Jahres 2005 im Vergleich zum Vorjahr

## Vorwort

Mit der Umwelterklärung 2004 informierte die Westfälischen Wasser- und Umweltanalytik GmbH (WWU) die Öffentlichkeit über die Umweltauswirkungen des Umweltmanagementsystem, die Umweltpolitik und die Umweltleistungen des Unternehmens. Ergänzend zur Umwelterklärung 2004 und deren erster Aktualisierung 2005 veröffentlicht die WWU mit diesem Dokument die aktualisierten Daten, den Status des Umweltprogramms 2005 sowie die neuen Ziele und Maßnahmen des Umweltprogramms 2006.

Die Organisationsstruktur, die Umweltpolitik sowie die Rahmenbedingungen hinsichtlich Mitarbeitern und Gebäuden sind im Bezug auf die Darstellung in der Umwelterklärung 2004 unverändert.

WWU führt jährlich umfassende Umweltaudits durch und stellt dabei sicher, dass in einem Dreijahreszyklus jeder Bereich mindestens einmal auditiert wird.

Gemeinsam mit dem aktualisierten Verzeichnis der relevanten Umweltauswirkungen und den Daten und Fakten des letzten Jahres bilden die Auditberichte die Grundlage einer Managementbewertung und der Fortschreibung des Umweltprogramms. Daraus erstellt WWU jährlich eine aktualisierte Umwelterklärung, die durch den Umweltgutachter validiert wird.

Gelsenkirchen, 14. Juni 2006



.....  
**Dr. Barbara Pätsch**

Geschäftsführerin

Die Umwelterklärung 2004 sowie ihre Aktualisierungen wurden von der

Westfälischen Wasser- und  
Umweltanalytik GmbH  
Willy-Brandt-Allee 26  
45891 Gelsenkirchen

verabschiedet und vom zugelassenen Umweltgutachter

Dr.-Ing. Jan Uwe Lieback

für gültig erklärt.

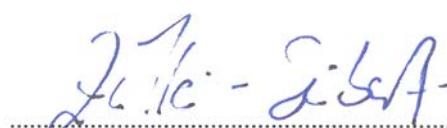
Sie können im Internet abgerufen werden unter:

[www.wwu-labor.de](http://www.wwu-labor.de)

> Umweltmanagement.

Die aktualisierten Kennzahlen verdeutlichen, dass auch im Jahr 2005 das Ziel der kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung konsequent verfolgt und erreicht wurde. Für die Zukunft setzt die WWU weiter auf den Ausbau des Umweltmanagements, um zu gewährleisten, dass die in der Umweltpolitik aufgestellten Leitlinien und die im Umweltprogramm formulierten Ziele umgesetzt und erreicht werden.

Eine erneute konsolidierte Umwelterklärung wird in einem Jahr vorgelegt, durch unabhängige Gutachter für gültig erklärt und veröffentlicht.



.....  
**Dipl.- Ing. Ninette Zullei-Seibert**

Geschäftsführerin

# Stoff-Fluss- und Abfallbilanz

	Einheit	Standort Gelsenkirchen		Standort Schwerte ) <sup>1</sup>	
		2005	2004	2005	2004
<b>Wasser</b>					
- Eigenverbrauch Trinkwasser	m <sup>3</sup>	<b>2.703</b>	3.296	<b>2.661</b>	4.574
- Abwasser	m <sup>3</sup>	<b>2.703</b>	3.296	<b>2.661</b>	4.574
<b>Energie</b>					
- Strom	Tsd. kWh	<b>476,7</b>	478,1	<b>697,8</b>	652,7 ) <sup>2</sup>
- Erdgas	Tsd. kWh	<b>592,1</b>	653,8	<b>496,5</b>	423,9
Emssionen	t CO <sub>2</sub>	<b>642,7</b>	676,4	<b>744,6</b>	675 ) <sup>3</sup>
<b>Treibstoffe</b>					
- Diesel	Liter	<b>9.361</b>	9.495	<b>5.520</b>	6.312
- Fahrleistung der Diesel-PKW	km	<b>147.493</b>	148.879	<b>87.896</b>	85.889
Emssionen der Diesel-PKW	t CO <sub>2</sub>	<b>25,3</b>	25,6	<b>14,9</b>	17,0
<b>Chemikalien</b>					
- Analyse gases	Liter	<b>7.940</b>	9.390	- ) <sup>4</sup>	9.261
- Lösemittel	Liter	<b>256</b>	233	<b>705</b>	580 ) <sup>5</sup>
- sonstige Chemikalien	Liter	<b>35</b>	10	<b>82</b>	- ) <sup>6</sup>
<b>Abfälle</b>					
- Halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische	t	<b>0,0</b>	0,0	<b>0,3</b>	0,4
- Halogenfreie Bearbeitungsemulsionen	t	-	-	<b>3,0</b>	-
- Wässrige Spülflüssigkeiten	t	-	-	-	2,1
- Verpackungen aus Papier und Pappe	t	<b>1,1</b>	1,7	<b>17,2</b>	17,2
- Gemischte Verpackungen	t	<b>0,0</b>	0,4	<b>0,0</b>	0,0
- Glas	t	<b>0,3</b>	0,4	<b>0,2</b>	0,2
- Gemischte Siedlungsabfälle	t	<b>9,5</b>	6,4	<b>11,4</b>	11,4

)<sup>1</sup> Die Werte des Standortes Schwerte beziehen das Institut für Wasserforschung mit ein.

)<sup>2</sup> Zahl musste nachträglich korrigiert werden und beruht auf einer Hochrechnung des Verbrauchs des 2. Halbjahres.

)<sup>3</sup> Berichtigt aufgrund der Korrektur des Stromverbrauchs.

)<sup>4</sup> Aufgrund von Systemumstellungen beim Lieferanten kann für das Jahr 2005 kein Verbrauch angegeben werden.

)<sup>5</sup> Mengen werden seit Juli 2004 bilanziert; der angegebene Wert wurde auf das gesamte Jahr hochgerechnet.

)<sup>6</sup> In 2005 erstmalig erfasst.

# Umweltauswirkungen

## Wasser

Eine deutliche Reduzierung des Wasserverbrauches und damit auch des Abwasseranfalls ist in Schwerte zu verzeichnen. Zu erklären ist ein Teil der Einsparung durch die Anschaffung einer Reinstwasseranlage in der Analytik, mit der sich der Wasserverbrauch minimieren ließ. Zum anderen kann die Reduzierung an beiden Standorten auf das gesteigerte Bewusstsein der Mitarbeiter zurückgeführt werden.

## Energie

Der Energieverbrauch am Standort Schwerte für das Jahr 2004 musste nachträglich korrigiert werden. Die nun angegebene Zahl beruht auf einer Hochrechnung des Verbrauches des zweiten Halbjahres. Der zusätzlich zu verzeichnende Anstieg von etwa 45.000 kWh ist darauf zurückzuführen, dass seit Juli 2005 der Verbrauch der USV(unterbrechungsfreie Stromversorgungs)-Anlage zum Gesamtverbrauch addiert wird.

## Treibstoffe

Durch die Anschaffung von drei neuen Probe-nahme-PKW und den Installierung von Navigati-onssystemen zur Optimierung der Fahrstrecken konnten der Kraftstoffverbrauch und damit die Emissionen der Krafftfahrzeuge weiter gesenkt werden. Lag der Kraftstoffverbrauch im Jahr 2004 noch bei 6,4 Litern je 100 km in Gelsenkir-chen bzw. bei 7,3 Litern je 100 km in Schwerte, so wurden in 2005 an beiden Standorten nur noch 6,3 Liter je 100 km benötigt.

## Chemikalien

Auch für 2005 lässt sich wieder ein Anstieg der Chemikalienverbräuche aufgrund verstärkter Analysetätigkeit feststellen. Der deutliche Verbrauchsanstieg am Standort Schwerte ist jedoch hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass für das Jahr 2004 Verbrauchszahlen aus dem zweiten Halbjahr hochgerechnet wurden. Durch den Vergleich dieser Zahl mit der aus 2005 ist fraglich, ob die in 2004 ermittelte Zahl belast-bar ist.

## Abfälle

Schadstoffe werden an beiden Standorten diskontinuierlich entsorgt. So wurde in Gelsenkirchen im Jahr 2005 nicht entsorgt, in Schwerte einmal. Durch die diskontinuierliche Entsorgung schwan-ken die Abfallmengen für halogenierte Lösemittel, Lösemittelgemische sowie für halogenfreie Bear-beitungsemulsionen jährlich.

Die Veränderungen der übrigen Werte liegen im Rahmen der Schwankungsbreite.

## Rückblick auf das Umweltprogramm 2005

Zielsetzung/Einzelziel	Maßnahmen	Stand der Umsetzung
<b>Einsparung von Energie</b>		
Reduzierung der Stromverbräuche.	Anschaffung stromsparender Arbeitsgeräte (Energie-Effizienz-Klasse „A“) bei Ersatzinvestitionen soweit möglich.	Ersatz mehrerer Geräte in 2005. Mitarbeiter wurden wiederholt aufgefordert, bei Neuanschaffungen die Energie-Effizienz-Klasse „A“ zu berücksichtigen.
<b>Gewässerschutz</b>		
Verbesserung der Einleitwerte der Abwasseranlage in Schwerete.	Modernisierung der Abwasseranlage durch Umbau der Neutralisationsanlage.	Planung und Genehmigung liegen vor, Abschluss des Umbaus in 2006.
<b>Gefahrstoffe</b>		
Reduzierung der negativen Umweltauswirkungen von klimarelevanten Kühlmitteln.	Prüfung des Austausches von Kühlmitteln für die Groß-Kühlschränke.	Austausch des Kühlmittels von Großgeräten nicht sinnvoll und umsetzbar. Ersatz zweier Geräte am Standort Gelsenkirchen. Weitere Berücksichtigung umweltfreundlicher Kühlmittel bei Neuanschaffung.
<b>Ressourcenschonung/Abfallaufkommen</b>		
Reduzierung des Abfallaufkommens bei gleichzeitiger Schonung von Ressourcen.	Abgabe ausgemusterter Computer-Bildschirme zur weiteren Verwertung.	Bildschirme werden an Mitarbeiter ausgegeben.

# Umweltprogramm 2006

## Übernommene Maßnahmen aus dem Umweltprogramm 2005

Zielsetzung/Einzelziel	Maßnahmen	Termin
<b>Gewässerschutz</b> Verbesserung der Einleitwerte der Abwasseranlage in Schwerete.	Modernisierung der Abwasseranlage durch Umbau der Neutralisationsanlage.	IV/2006

## Neue Maßnahmen

Zielsetzung/Einzelziel	Maßnahmen	Termin
<b>Gefahrstoffe</b>		
Reduzierung des Altbestandes an Chemikalien.	Aktion zur Entsorgung nicht mehr eingesetzter Gefahrstoffe.	II/2006
	Verfahrensanweisung zur Durchführung einer jährlichen Inventur zur wiederkehrenden Überprüfung des Chemikalienaltbestandes und ggf. Einleiten der Entsorgung.	IV/2006
<b>Gewässerschutz</b>		
Verbesserung der Übersicht über die Umweltrelevanz von Gefahrstoffen.	Erweiterung des Gefahrstoffkatasters um die Wassergefährdungsklassen der Stoffe.	IV/2006
<b>Umweltschutz als ständige Herausforderung</b>		
Schutz der Mitarbeiter und der Umwelt vor Belastungen durch Gefahrstoffe.	Erweiterung der Gefährdungsbeurteilungen der Arbeitsplätze um Umweltauswirkungen.	IV/2006
<b>Vermeidung nachteiliger Umweltauswirkungen</b>		
Vorbeugung von Unfällen mit Arbeitssicherheits- und Umweltschutzrelevanz.	Befestigung des Zugangs zum Gaslager in Gelsenkirchen.	II/2006
Vermeidung des Ausgasens von Lösemittelabfällen.	Prüfung des Einsatzes eines Aktivkohle-Aufsatzes auf Flaschen mit den HPLC-Lösemittelabfällen.	III/2006

## Gültigkeitserklärung

Nach Prüfung der Daten und Fakten der aktualisierten Umwelterklärung 2006 der Westfälischen Wasser- und Umweltanalytik GmbH, 45891 Gelsenkirchen und 58239 Schwerte, der aktuellen Umweltpolitik, der Umweltbetriebsprüfung 2006, sowie der Bewertung der Umweltauswirkungen und der daraus abgeleiteten Ziele des Umweltprogramms erkläre ich diese in Bezug auf die Verordnung (EG) Nr. 761/2001 in der Fassung vom 03.02.2006 für gültig.

Gelsenkirchen, den 14. Juni 2006



Dr. Jan Uwe Lieback  
Umweltgutachter D-V-0026

**GUT Certifizierungsgesellschaft  
für Managementsysteme mbH  
Umweltgutachter D-V-0213**

Heidelberger Straße 64 a  
12435 Berlin

## Ansprechpartner

**Dr. Barbara Pätsch, Diplom-Biologin**

Westfälische Wasser- und

Umweltanalytik GmbH

Willy-Brandt-Allee 26

45891 Gelsenkirchen

Telefon: (02 09) 708-371

Telefax: (02 09) 708-666

E-Mail: [barbara.paetsch@wwu-labor.de](mailto:barbara.paetsch@wwu-labor.de)

**Dipl.-Ing. Ninette Zullei-Seibert**

Westfälische Wasser- und

Umweltanalytik GmbH

Zum Kellerbach 46

58239 Schwerte

Telefon: (0 23 04) 95 75-350

Telefax: (0 23 04) 95 75-220

E-Mail: [ninette.zullei-seibert@wwu-labor.de](mailto:ninette.zullei-seibert@wwu-labor.de)